Märkische Oderzeitung

Den Mut zum Risiko fördern

Strausberg (bg) Wie es erfolgreich funktionieren kann, dafür sind Robert Bruhn und sein Team ein guter Beweis. Eventech, als Arbeitsgemeinschaft begonnen, haben sie im Sommer 2007 offiziell in eine Schülerfirma umgewandelt. Hintergrund dieser Entscheidung sind gesteigerte Ansprüche, denn die Schülergruppe sichert inzwischen nicht mehr nur Projektwoche, Tag der offenen Tür und Gymnasiumsgala technisch ab, sondern stellt auch andere Veranstaltungen wie Strausberg Rockt sicher.

Bei der Kickoff-Veranstaltung zum diesjährigen Schüler-Gründerpreis der Sparkasse Märkisch-Oderland war Robert Bruhn einer derjenigen, die von den Organisatoren eingeladen worden waren, um ihre Erfahrungen weiterzugeben und Ansporn zu geben. Jugendliche auf die spätere Selbstständigkeit im Wirtschaftsgeschehen vorbereiten will die Aktion, die seit mehreren Jahren stattfindet. Denn nur Unternehmer und nicht etwa Politiker seien es, die neue Arbeitsplätze schaffen, wie Uwe Schumacher in seiner Eröffnungsrede betonte. Der im Sparkassenvorstand für Firmenkunden Zuständige führte einmal mehr den Vergleich zwischen Deutschland und den USA ins Feld, um die Notwendigkeit solcher Programme zu unterstreichen. Jenseits des Atlantik wollten sich drei Viertel der Studienabgänger selbstständig machen, hierzulande würden sich nur 25 Prozent auf dieses Wagnis einlassen.

Nicht nur Paten wie das Team der Sparkasse um Jan Zumkowski sowie Thomas Seibt von der Projektagentur "Young Companies", die bei echten Firmengründungen hilft, stehen den Teams beim Schüler-Gründerpreis zur Seite. Auch Maurice Lindemann bot den Anwesenden im Fontane-Gymnasium bei Bedarf Rat und Hilfe an. Er ist mit seinem Veranstaltungsservice ein weiteres Beispiel, wie erfolgreich manche junge Leute später einmal sind.

So weit ist es für die Teilnehmer zwar noch nicht. Doch gute Ideen gibt es allemal: Jan Rübel und Sarah Krumrey wollen mit einem weiteren Mitstreiter ein Handyprogramm entwickeln, das bei Alten und Kranken im Notfall schnelle medizinische Hilfe alarmiert. Vier andere Fontane-Zehntklässler basteln an einer PC-Technologie, die körperlich Behinderten einen unkomplizierten TV-Programmwechsel ermöglicht. Alexander Stoll, Nico Steusloff, Eric Spielmann und Tim Rogasch wissen aber, dass neben dem Technischen auch Hürden wie konkrete Marktanalyse vor ihnen liegen. Der Wettbewerb, bei dem es für die acht Teams aus Fontane-Gymnasium, Lise-Meitner-Gesamtschule und Seelow bis zu 1500 Euro zu gewinnen gibt, läuft bis Mai.

Freitag, 29. Februar 2008 (08:00)

Copyright 2000 bis 2008 moz.de Märkisches Verlags- und Druckhaus GmbH & Co. KG